

geworden sind. Das Mitbestimmungsrecht der Gewerkschaften und die Volkskontrolle der Wirtschaft wurden verwirklicht. Unter diesen Bedingungen kommt auch der Arbeiter in ein anderes Verhältnis zur Wirtschaft.

Wenn -unter der faschistischen Herrschaft versucht wurde, durch eine Riesenpropaganda den Arbeitern einzureden, daß die „Ehre der Arbeit“ wiederhergestellt worden sei, so hat wohl jeder Arbeiter inzwischen erkannt, daß das nur die Ehre war, für die deutschen Konzernherren zu schuften und zu sterben. Jetzt aber sind wir wirklich auf dem Wege, zu erreichen, daß die Wirtschaft in den Dienst des Volkes gestellt wird und die Arbeit zur gesellschaftlichen Ehre und Pflicht wird. Während früher jene geehrt wurden, die von der herrschenden Klasse mit Adelstiteln ausgezeichnet wurden oder Konzernherren waren, sollen jetzt die Menschen geehrt und geachtet werden, die die höchste Leistung beim Aufbau einer neuen demokratischen Ordnung vollbringen. (Sehr richtig!) Es sollen jetzt die Menschen geehrt werden, die den Wirtschaftsplan erfüllen und übererfüllen, die die stärkste Intensivierung der Landwirtschaft und die beste Entwicklung der Maschinen- und Geräteverleihstationen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe fördern.

Der Neuaufbau ist ein ständiger Kampf zur Beseitigung des Mangels an Rohstoffen und Ersatzteilen, zur Überzeugung der Arbeiter und Angestellten in den Betrieben, zur Überwindung der Gleichgültigkeit. Vieles würde besser gehen, wenn noch mehr geschähe, um den angelernten Arbeiterinnen und Arbeitern die notwendigen Fachkenntnisse zu vermitteln. Gleichzeitig ist es auch notwendig, zu lernen, wachsamer zu sein, um die Sabotage des Gegners aufzudecken, die von Westdeutschland her organisiert wird. (Lebhafte Zustimmung.)

Die Leistung der freien Gewerkschaften

Beim großen Werk des Neuaufbaus haben sich besonders die freien Gewerkschaften -ausgezeichnet. Sie gingen von der richtigen Erkenntnis aus, daß der gewerkschaftliche Erfolg auf die Dauer nur möglich ist, wenn die Macht des Monopolkapitals beseitigt wird und die Unternehmerorganisationen des Großkapitals nicht mehr zugelassen werden. In der sowjetischen Besatzungszone wurde das im wesentlichen erreicht. Man kann das wohl als den größten Erfolg in der Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung bezeichnen.

Die Weiterentwicklung in Wirtschaft und Staat ergibt auch neue Aufgaben für die Gewerkschaften. Durch Schaffung neuer Tarifverträge, Festsetzung besserer Lohnbedingungen in den Betrieben, Ver-